

Pressemitteilung

Forschungspreis der Internationalen Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN) vergeben

München, im November 2012 – Die Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN) hat am 22. November 2012 zum zehnten Mal ihren mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Forschungspreis für artgerechte Nutztierhaltung vergeben. Der Preis ist der einzige seiner Art im deutschsprachigen Raum und richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die herausragende und anwendungsorientierte Arbeiten zur Förderung der artgerechten Nutztierhaltung veröffentlicht haben. Die Preisverleihung fand im Rahmen der 44. Internationalen Tagung Angewandte Ethologie der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft in Freiburg im Breisgau statt.

Der Zoologe **Dr. Thorsten Pickel** erhielt ein Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro für seine an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster angefertigte Dissertation „*Adequate Perches for Laying Hen Husbandry – Ethological Studies and Pressure Measurements to Supply Hen’s Needs*“. Ziel der Arbeit war die Entwicklung eines geeigneten Sitzstangendesigns für die kommerzielle Legehennenhaltung, mit dem die häufig auftretenden Deformationen des Brustbeins und Verletzungen der Fußballen vermieden werden. Erstmals wurden detaillierte ethologische Untersuchungen mit Druckmessungen aus dem Bereich der technischen und orthopädischen Forschung verknüpft. Es konnte gezeigt werden, dass die häufig in der Praxis eingesetzten runden Sitzstangen für Legehennen ungeeignet sind, weil sie zu den genannten Erkrankungen und zu einem erhöhten Verletzungsrisiko führen. Sitzstangen aus weichem Material mit einer optimierten Stangenform bieten den Hennen dagegen besseren Halt, können die Druckbelastungen minimieren und erhöhen so das Wohlergehen der Tiere. Die Ergebnisse führten zur Entwicklung eines patentierten Prototyps dieser neuen tiergerechten Sitzstange.

Einen weiteren Forschungspreis mit einem Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro erhielten die Agrarwissenschaftler **Dr. Jan Brinkmann** und die Agrarökologie **Dr. Solveig March** für ihre gemeinsam verfasste Dissertation über „*Tiergesundheit in der ökologischen Milchviehhaltung – Status quo sowie (Weiter-)Entwicklung, Anwendung und Beurteilung eines präventiven Konzeptes zur Herdengesundheitsplanung*“. Ziel der Dissertation war es, den Status quo der Tiergesundheitsituation in der ökologischen Milchviehhaltung anhand einer repräsentativen Stichprobe von Betrieben zu erheben, am Modell der Herdengesundheitspläne („herd health plans“) orientierte präventive Konzepte zur Verbesserung der Tiergesundheit weiter zu entwickeln und diese im Rahmen von Interventionsstudien mit partizipativem Ansatz anzuwenden. Es konnte eine signifikante Verbesserung der Lahmheitssituation als auch der Eutergesundheit und einiger weiterer Aspekte der Tiergesundheit in Praxisbetrieben aufgezeigt werden, die das Konzept der Herdengesundheitsplanung verfolgten. Neben der Effektivität konnte zudem die Umsetzbarkeit des Managementtools Herdengesundheitsplan in der Praxis sowie die Akzeptanz seitens der Betriebsleiter bestätigt werden. Die Ergebnisse liefern Impulse für die praktische Umsetzung präventiver Konzepte der Herdengesundheitsplanung in der (ökologischen) Milchviehhaltung.

Die Tierärztin **Dr. Daphne Ankel (geb. Demmler)** erhielt ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro für ihre an der Freien Universität Berlin angefertigte Dissertation über „*Leistungsabhängige Gesundheitsstörungen bei Nutztieren für die Fleischerzeugung (Schweine, Rinder, Hühner, Puten) und ihre Relevanz für*



INTERNATIONALE GESELLSCHAFT
FÜR NUTZTIERHALTUNG
SOCIÉTÉ INTERNATIONALE POUR
LA GARDE DES ANIMAUX DE FERME
INTERNATIONAL SOCIETY OF
LIVESTOCK HUSBANDRY

Forschungspreis der Internationalen Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN)

Gefördert durch:

Felix-Wankel-Stiftung

Deutscher Tierschutzbund e.V.

Schweizer Tierschutz STS

Zürcher Tierschutz

Geschäftsstelle Forschungspreis

Dr. Manuel Schneider
Projektbüro !make sense!
Walthersr. 29
D-80337 München

Fon: +49.(0) 89.7675 8955
Fax: +49.(0) 89.7675 8956

info@make-sense.org
www.ign-nutztierhaltung.ch

§ 11b Tierschutzgesetz („Qualzucht“). Die umfangreiche Literaturstudie hat den derzeitigen wissenschaftlichen Kenntnisstand zu den tiermedizinischen Folgen der einseitigen Zucht auf Mast- bzw. Schlachtleistung zusammengetragen. Bei sieben Krankheitsbildern konnte der Verdacht erhärtet werden, dass zwischen den rein an Leistung orientierten Zuchtzielen und dem Gesundheitsstatus der Tiere ein direkter Zusammenhang besteht und der Qualzucht-Paragraph des deutschen Tierschutzgesetzes zur Anwendung kommen müsste. Die Arbeit liefert die tierschutzfachliche Grundlage für den – bislang ausgebliebenen – Vollzug des §11b Tierschutzgesetz und ein konsequentes Verbot von Qualzucht im Bereich der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung.

Der Forschungspreis der Internationalen Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN) wird jährlich ausgeschrieben. Die nächste Ausschreibung beginnt im November 2012 und endet am 1. April 2013. Die Mitglieder der Jury sind Fachleute aus der Schweiz, Österreich und Deutschland in den Bereichen Veterinärmedizin, Verhaltenskunde, Agrarwissenschaft, Recht und Philosophie.

Diese Meldung sowie Zusammenfassungen der ausgezeichneten Arbeiten in Deutsch und Englisch finden sich als Download im Internet unter: www.ign-nutztierhaltung.ch

**Forschungspreis
der
Internationalen Gesellschaft für
Nutztierhaltung (IGN)**